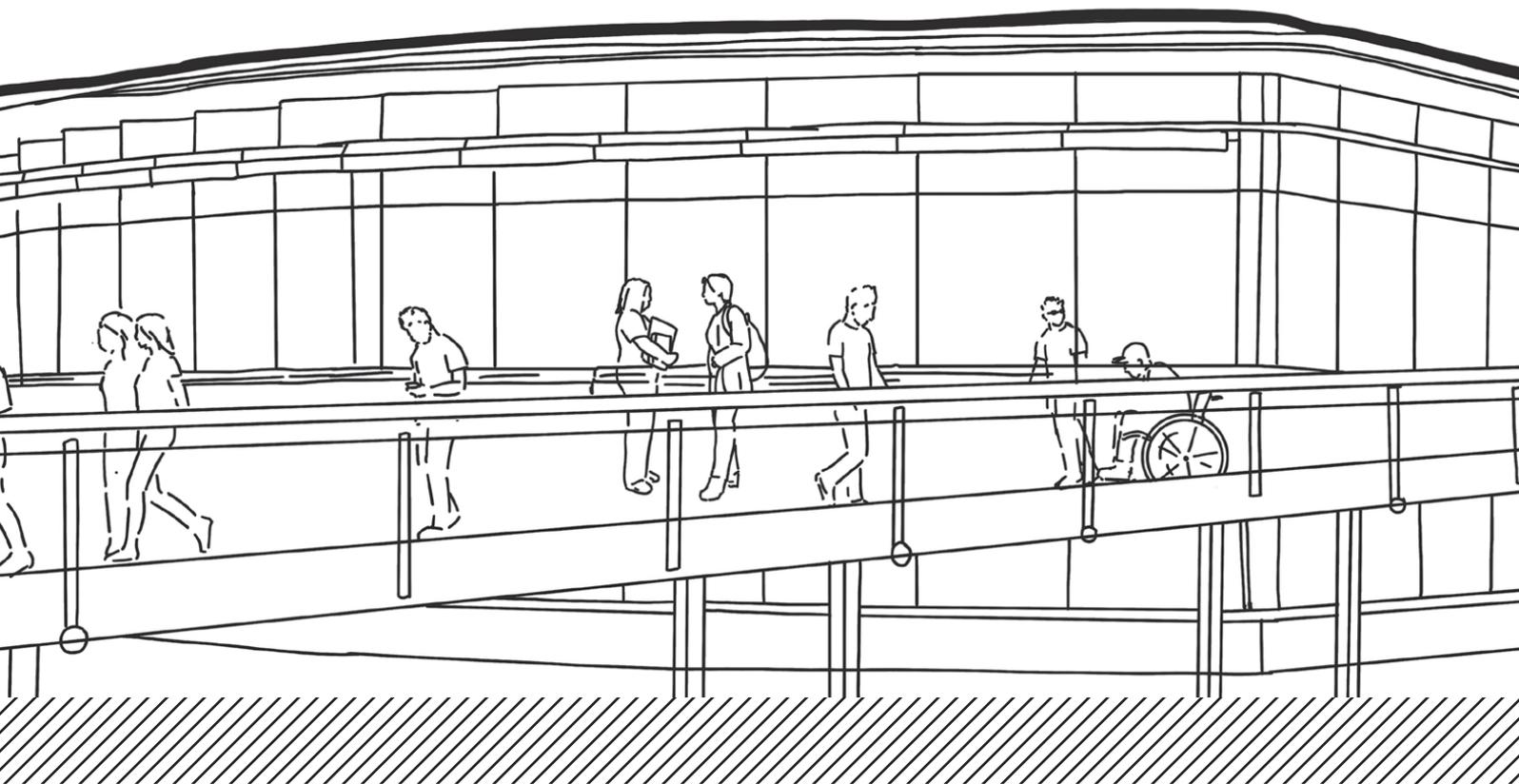


Hochschul- entwicklungsplan der OTH Regensburg

29. März 2023

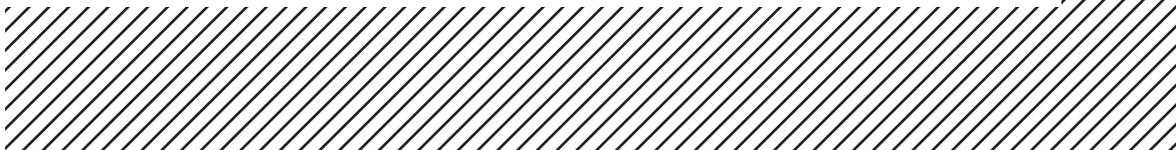


INHALT

PRÄAMBEL	3
1 ZENTRALE ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE	4
1.1 Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit	4
1.2 Gesundheit	10
2 PROFILBILDENDE THEMEN	11
2.1 Innovativität	11
2.2 Digitalität	12
2.3 Regionalität, Kooperation und Dialog	13
2.4 Campus als Lebensraum	14
2.5 Vielfalt	15
2.6 Chancengleichheit und Gleichstellung	16
2.7 Internationalität	17
3 AKTIONSFELDER DER WEITERENTWICKLUNG	18
3.1 Lehre und Studienangebot	18
3.2 Forschung und Transfer	20
3.3 Ideentransfer, Entrepreneurship und Ausgründungen	23
3.4 Mitarbeiter*innenzufriedenheit und Attraktivität als Arbeitgeberin	24
3.5 Sichtbarkeit	25
3.6 Verwaltung und Steuerung	26
ANMERKUNGEN ZU BEARBEITUNG UND UMSETZUNG	27



PRÄAMBEL



Unsere diverse, digital und global vernetzte Gesellschaft ist zunehmend geprägt vom existenziellen Druck des Klimawandels, von schwindenden Ressourcen und den daraus resultierenden Spannungen. Als anwendungsbezogene Hochschule richten wir unsere Lehre, Forschung und unser Wirken in die Gesellschaft daher an gleichermaßen aktuellen und langfristigen Schwerpunkten aus, die geeignet sind, diese Herausforderungen zu adressieren: Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit sowie Gesundheit.

Zur Erreichung dieser Ziele bilden Transdisziplinarität, Digitalität, Entrepreneurship, Innovativität von Lehre und Forschung, Internationalität sowie Praxisnähe die Grundlagen des Denkens und Handelns an der OTH Regensburg. Die Organisation und der Betrieb unserer Hochschule sind unmittelbar an der Erreichung dieser Zielsetzungen beteiligt.

Wir alle setzen unsere Fähigkeiten dazu ein, unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und die gemeinsamen Ziele zu erreichen: Wir streben Klimaneutralität und Chancengleichheit in Lehre und Forschung ebenso wie auf dem Campus der OTH Regensburg bis 2027 an.

Mit ihren acht Fakultäten Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften, Architektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Elektro- und Informationstechnik, Informatik und Mathematik, Maschinenbau sowie Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften verfügt die OTH Regensburg über ein Kompetenzspektrum, das die gesamte Bandbreite angewandter Wissenschaften umfasst. Lehre und Weiterbildung auf höchstem

Niveau sowie exzellente angewandte Forschung sind die Grundlagen des Bildungsauftrages der OTH Regensburg.

Die Anwendungsorientierung und das Bewusstsein für den gesellschaftlichen Auftrag der OTH Regensburg stellen uns künftig noch mehr vor die Herausforderung, hohe fachliche Exzellenz mit einem übergreifenden Bildungsanspruch zu verbinden. Angesichts des rapide voranschreitenden

gesellschaftlichen, technologischen, wirtschaftlichen und ökologischen Wandels ist eine beständige Überprüfung der Schwerpunktsetzungen und der zugrundeliegenden Werte notwendig, um die aktuellen Veränderungen mit zu gestalten. Wir wollen Studierenden, Unternehmen und Zivilgesellschaft durch Lehre, Weiterbildung sowie Wissens- und Technologietransfer die notwendigen Kompetenzen vermitteln,

um Antworten auf den demografischen Wandel, zunehmende Brüche in der Gesellschaft und den sichtbaren Fachkräftemangel zu liefern. Die OTH Regensburg entwickelt sich deshalb sowohl in ihren fachlichen Kompetenzen als auch in ihrem Handeln als Organisation weiter.

In diesem Hochschulentwicklungsplan haben wir uns dafür entsprechende Ziele gesetzt.

1

ZENTRALE ENTWICKLUNGS- SCHWERPUNKTE

Die Themenfelder Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit sowie Gesundheit sind in der Präambel als die zentralen Schwerpunkte der Weiterentwicklung der OTH Regensburg definiert. Hier wollen wir uns besonders engagieren – die Entwicklungsschwerpunkte haben für die OTH Regensburg und ihre ganzheitliche Entwicklung herausgehobene Bedeutung. Wir möchten diese Schwerpunkte ausbauen und zu sichtbaren Kompetenzbereichen der Hochschule entwickeln.

1.1 Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit

Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit haben für uns eine herausragende Bedeutung als Gegenstand der Forschung, als Themen der Wissensvermittlung in der Lehre sowie als organisationale Aufgaben.

Nachhaltigkeit wird dabei verstanden als das gesamte Spektrum sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit, das wir an der OTH Regensburg durch unsere verschiedenen fachlichen Kompetenzen bearbeiten können, und das sich zugleich in unserem Handeln als Organisation spiegeln muss. Klimaschutz und Klimagerechtigkeit haben wir als Teilaspekte der ökologischen Nachhaltigkeit angesichts der existenziellen Bedeutung für die gesamte Menschheit besonders hervorgehoben. Wissenschaftliche Analysen und Lösungsansätze durch neue Technologien spielen hier eine besondere Rolle. Als (Aus-)Bildungsstätte für künftige Generationen und als Vermittlerin von forschungsbasierten Erkenntnissen sehen wir die OTH Regensburg in besonderer Verantwortung. Als aktive, kompetente und attraktive Bildungspartnerin der Gesellschaft wollen wir initiativ mit diesen neuen Entwicklungen und Herausforderungen umgehen. Dies beinhaltet auch, unser Verständnis der Themen Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit und der zugrundeliegenden Werte und Ideen gemeinsam weiterzuentwickeln.

Deshalb werden Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit als vertieft zu entwickelnde inhaltliche Schwerpunkte sowohl in der Lehre als auch in der Forschung der OTH Regensburg verankert.

Lehre

Aktuell existieren an der OTH Regensburg einige Studiengänge, die Themen nachhaltiger Entwicklung ausdrücklich adressieren oder die Aspekte von Nachhaltigkeit als Teilmodul/Wahlmodul enthalten.

Unter dem Begriff „Gesellschaftliche Verantwortung“ ist ein Aspekt der Nachhaltigkeit im Rahmen der Akkreditierung als Mindestanforderung im Curriculum verankert, weitere Dimensionen werden jedoch bisher meist nicht systematisch in die Studiengänge integriert.

Das führt dazu, dass die Absolvent*innen der OTH Regensburg zu großen Teilen nicht mit dem Gesamtkomplex von Nachhaltigkeit in ihrem Studium in Berührung gekommen sind, andere – trotz Problembewusstseins – nicht über die für die Transformation erforderlichen Kompetenzen verfügen.

Daher werden wir mit der Umsetzung dieses Hochschulentwicklungsplans die gesellschaftlichen, ökologischen, ökonomischen und technischen Herausforderungen von Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit in der Lehre ganzheitlich angehen. Damit unterstützen wir explizit den nationalen Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

ZIELSETZUNGEN IM HANDLUNGSFELD LEHRE:

Unsere Zielsetzung zu Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit in der Lehre ist, die Absolvent*innen der OTH Regensburg durch ihre im Studium erworbenen Kompetenzen zu befähigen, aktiv die nachhaltige Transformation in ihren Berufsfeldern und darüber hinaus zu gestalten. Dazu setzen wir eine Reihe von konkreten Zielen:

Jede*r Absolvent*in der OTH Regensburg

- hat in ihrer/seiner Hochschulausbildung bereits Erfahrung im exemplarischen Umsetzen von Nachhaltigkeitszielen gesammelt.
- ist ab 2026 in der Lage, die gesellschaftlichen, ökologischen und Klima–Auswirkungen ihres/seines professionellen Wirkens zu beurteilen und dafür Verantwortung zu übernehmen.
- verfügt über Zuversicht und Kompetenzen, interdisziplinär Lösungsansätze für Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit zu entwickeln.

Wir werden an der OTH Regensburg geeignete Strukturen und Kompetenzen schaffen, um Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit langfristig interdisziplinär in der Lehre zu etablieren.

Forschung und Transfer

Als Hochschule hat die OTH Regensburg in der Region Ostbayern und darüber hinaus eine gesellschaftliche Vorbildfunktion. Deshalb sehen wir uns in der Verantwortung, gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung und zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals (SDG)) zu leisten. Durch den Anwendungsbezug, die breite wissenschaftliche Kompetenz und die bestehende Transferorientierung ist die OTH Regensburg dazu hervorragend positioniert.

Durch unsere Forschung im Bereich Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit können wir Verständnis für die Relevanz des Themas schaffen, Zusammenhänge analysieren, Probleme erkennen und Lösungsansätze mit neuen Methoden und Instrumenten entwickeln – und damit Innovationen befördern.

Wir bekennen uns explizit zu unserer gesellschaftlichen Aufgabe und wollen einen wissenschaftlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation und zur Lösung aktueller Herausforderungen leisten. Zu nennen sind hier z. B. Klimaschutz, Energiewende, Demographie, Gesundheit, aber auch gesellschaftliche Themen wie Skepsis gegenüber wissenschaftlichen Erkenntnissen und antidemokratische Tendenzen.

Kommunikation und Sensibilisierung zu unserer Forschung über Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit nach außen und nach innen unterstützen diese Zielsetzung.

ZIELSETZUNGEN IM HANDLUNGSFELD FORSCHUNG UND TRANSFER

- Wir werden die OTH Regensburg als forschungsstarke Hochschule und als Forschungspartnerin im Themenfeld Nachhaltigkeit sichtbar machen. Sie ist dadurch als Hochschule attraktiv für Praxispartner*innen, Förderinstitutionen, andere wissenschaftliche Einrichtungen wie auch für Hochschulangehörige und Studierende sowie Studieninteressierte und bietet Forschenden ein attraktives Arbeitsumfeld.
- Wir übernehmen durch unser Handeln gesellschaftliche Verantwortung und wirken antidemokratischen Tendenzen entgegen.
- Mit unseren Forschungsleistungen zu Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit wirken wir in die Region hinein und befördern transdisziplinären, bidirektionalen Transfer im Austausch mit Praxispartner*innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.
- An der OTH Regensburg ist die Forschung zu Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit verbindlich und sichtbar in der Hochschulstruktur verankert, mit klar definierten Verantwortlichkeiten.

Nachhaltige Organisation

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind nicht nur von besonderer Bedeutung für die Lehre und Forschung an der OTH Regensburg, sie sind für alle Handlungsfelder der Hochschule von Relevanz und erfordern ständige Weiterentwicklung. Wir können unsere Nachhaltigkeitsthemen in Forschung und Lehre nur glaubwürdig vertreten, wenn wir in unserem Handeln als Institution hohe Ansprüche an uns selbst stellen.

Dazu sind auf allen Ebenen Anstrengungen nötig – die drastische Reduzierung des CO₂-Fußabdruckes der OTH Regensburg durch entsprechende Umstellungen im Betrieb gehört beispielsweise ebenso dazu wie die Entwicklung handlungsfähiger Organisationsstrukturen im Bereich Nachhaltigkeit oder die Unterstützung studentischer Initiativen. Eine im Jahr 2021 durchgeführte Selbstbewertung hat den Bedarf nach Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation deutlich gemacht. Durch die Berufung eines Vizepräsidenten für Nachhaltigkeit ist das Thema inzwischen in der Hochschulleitung verankert, die weitergehende Etablierung des Themas in der Organisationsstruktur und der strategischen Ausrichtung der Hochschule bleibt als Aufgabe bestehen. Um dies zu erreichen, wollen wir eine hochschulweite Diskussion zu Verständnis und Zielen unserer Nachhaltigkeitsagenda führen und diese in einer Nachhaltigkeitsstrategie festschreiben. Ausdrücklich mit enthalten sind dabei neben der ökologischen Nachhaltigkeit auch Fragen der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit, die wir in unserem Handeln adressieren müssen.

ZIELSETZUNGEN IM BEREICH NACHHALTIGE ORGANISATION

- Die OTH Regensburg verfügt über tragfähige Strukturen für die Governance von Nachhaltigkeit in allen relevanten Handlungsfeldern (Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb und Organisation), Kommunikations- und Umsetzungswege sind konkret definiert.
- Eine Nachhaltigkeitsstrategie der OTH Regensburg existiert und wird gelebt.

Nachhaltiger Betrieb

Die derzeitige weltpolitische und ökologische Lage stellt für die OTH Regensburg eine erhebliche Herausforderung dar. Die Notwendigkeit, Energie- bzw. Ressourceneinsparungen und Klimaschutz im Betrieb der OTH Regensburg zu realisieren, ist keine neue Aufgabe. Durch die Brisanz der Situation und die Festlegung von Nachhaltigkeit als zentraler Zielsetzung der Hochschule gewinnen diese Aspekte jedoch besondere Bedeutung, wenn wir dem eigenen Anspruch an die Vorbildfunktion im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes gerecht werden möchten.

In der Hochschule sind vielfältige Kompetenzen vorhanden, die es uns ermöglichen, diese Ziele zu erreichen. Neue Methoden und Ideen können entwickelt und auf die Situation der Hochschule angewendet werden – die OTH Regensburg wird dadurch zum Reallabor. Eine besondere Rolle kann dabei die Sanierung des Standortes Prüfeninger Straße spielen, indem Chancen und Herausforderungen nachhaltiger Nutzung effektiv und wissenschaftlich fundiert bearbeitet werden. Nicht zuletzt ist die sichtbare und aktive Umsetzung einer Nachhaltigkeitsagenda auch ein Faktor der Wettbewerbsfähigkeit als Hochschule. Glaubwürdiges Handeln ist für Bewerber*innen ein Kriterium bei der Wahl des Studienortes.

ZIELSETZUNGEN IM BEREICH NACHHALTIGER BETRIEB

- Die OTH Regensburg erreicht bis zum Ende des Jahres 2027 Klimaneutralität in Organisation und Betrieb (konkrete Ausgestaltung in Abhängigkeit von aktuell laufenden Abstimmungsprozessen mit dem StMWK).
- Die OTH Regensburg verfügt über die Möglichkeiten und die notwendigen Kompetenzen, um ihre Nachhaltigkeitsagenda im eigenen Betrieb umzusetzen und zu überwachen.
- Die Leistungen der OTH Regensburg im Bereich des nachhaltigen Betriebs sind nach außen sichtbar und entsprechen aktuellen Zertifizierungsstandards.

Studentische Initiativen

Die OTH Regensburg ist Bildungs- und Prägungsstätte für die kommende Generation, die die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung bewältigen muss. Damit das gelingen kann, sind Fachwissen und -kompetenzen notwendig. Ebenso wichtig ist aber auch die Persönlichkeitsbildung der Studierenden durch die Übernahme von Verantwortung und zivilgesellschaftliches Engagement. Die gezielte Förderung von studentischen Initiativen für gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit ist uns deshalb ein wichtiges Anliegen.

ZIELSETZUNGEN IM BEREICH STUDENTISCHER INITIATIVEN

- An der OTH Regensburg gibt es eine Vielzahl aktiver und langfristig angelegter studentischer Initiativen und Vereine im Bereich gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit.
- Das Engagement von Studierenden für gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit erfährt Anerkennung und wird auf allen Ebenen unterstützt.
- Wir nutzen studentische Wissensressourcen in allen Nachhaltigkeitsaktivitäten der OTH Regensburg (Handlungsfelder Lehre, Forschung, Betrieb (inkl. Campusgestaltung) und Governance) und entwickeln diese weiter.

1.2 Gesundheit

Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen verstehen wir den Entwicklungsschwerpunkt Gesundheit gleichermaßen als Herausforderung und Chance. Die Aufgaben in der Gesundheitsversorgung – wie Individualisierung und Personalisierung von Interventionen, Partizipation, Evidenzbasierung, Versorgungsdichte und –qualität, Zugangs- und Verteilungsgerechtigkeit, Bezahlbarkeit, Datenschutz und Transparenz – sind komplex und stellen große Anforderungen an die Weiterentwicklung der Bildung und Qualifizierung der in diesem Bereich tätigen Fachkräfte. Gleichzeitig bestehen erhebliche Entwicklungspotentiale für eine forschungsbasierte Pflege-, Hebammen- und Therapiewissenschaft in interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Vor diesem Hintergrund ist die Akademisierung der Gesundheitsberufe ein Aufgabenfeld der Gegenwart und Zukunft, das die OTH Regensburg frühzeitig als Thema erschlossen hat. Diese bereits begonnene Entwicklung wird künftig noch stärker in den Fokus genommen.

Die OTH Regensburg hat aktuell das breiteste Spektrum an Studiengängen zum Thema Gesundheit in Bayern. Sie ist eine Vorreiterin beim Studiengang Hebammenkunde, insbesondere hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Praxispartner*innen und interdisziplinärer Lehre. Damit haben wir eine hohe Sichtbarkeit als Kompetenzträgerin im Themengebiet Gesundheit erarbeitet. Diese Stärke wollen wir weiter ausbauen.

Gesundheit ist ein Wachstumsmarkt, besonders in der Aus- und Weiterbildung stehen wir im Wettbewerb zu privaten Anbietern. Die Verknüpfung aus Gesundheit, Sozialwissenschaften, Technik, Betriebswirtschaft und Gestaltung, die durch das Fächerspektrum der OTH Regensburg möglich ist, sowie die hochentwickelte Forschungskompetenz, die in den Regensburg Centern für Health Science and Technology (RCHST) und Biomedical Engineering (RCBE) gebündelt ist, bieten Raum für neue Entwicklungen und geben der OTH Regensburg ein Alleinstellungsmerkmal.

Unsere übergeordnete Zielsetzung sehen wir deshalb darin, uns einerseits als der maßgebliche bayernweite Gesundheitsstandort zu profilieren und damit überregionale Sichtbarkeit zu erreichen. Zugleich wollen wir die regionale Bedeutung der OTH Regensburg als Kompetenzträgerin weiter auszubauen.

Auch das Schwerpunktthema Gesundheit birgt neben den akademischen Zielsetzungen große Bedeutung für die OTH Regensburg als Organisation. Die physische und psychische Gesundheit aller Hochschulangehörigen ist nicht nur die Grundlage für Zufriedenheit, nachhaltige Personalentwicklung und Kreativität, sie ist auch die Voraussetzung für einen lebendigen Campus und herausragende Leistungen in Lehre und Forschung.

ZIELSETZUNGEN IM SCHWERPUNKT GESUNDHEIT

Um das Themengebiet Gesundheit an der OTH Regensburg weiter zu stärken, setzen wir uns die folgenden Ziele:

- Die OTH Regensburg ist als herausragender bayerischer Standort im Bereich Gesundheit überregional sichtbar.
- Die OTH Regensburg baut ihr Studienangebot im Bereich Gesundheit sowohl horizontal als auch vertikal weiter aus.
- Die OTH Regensburg bietet ein einzigartiges Umfeld zur Weiterentwicklung forschungsbasierter Pflege-, Hebammen- und Therapiewissenschaft.
- Die OTH Regensburg ist unverzichtbarer Anbieter für Qualifikationen und Technologien im Gesundheitsbereich in der Region.
- Die Gesundheit von Lehrenden, Mitarbeiter*innen und Studierenden der OTH Regensburg wird auf der Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen mit innovativen und digitalen Angeboten bedarfsorientiert und situationsgerecht gefördert.

2

PROFILBILDENDE THEMEN

Die profilbildenden Themen sind Querschnittsthemen, die wir für das Profil der OTH Regensburg und ihre weitere Entwicklung als bedeutsam erachten. Sie prägen die Organisationskultur an der OTH Regensburg und sind grundlegend für unser Selbstverständnis als Hochschule. Damit tragen sie zu einem respektvollen und wertschätzenden Miteinander von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden der OTH Regensburg bei.

2.1 Innovativität

Wir sehen es als Aufgabe der OTH Regensburg, in allen Handlungsfeldern neues Wissen und neue Ideen hervorzu- bringen und in die Anwendung zu überführen. Das betrifft die Ergebnisse der angewandten Forschung an der OTH Regensburg, gilt aber ebenso für die Lehre und unser Handeln als Organisation.

Die OTH Regensburg hat durch ihre bestehende fachliche Breite und interdisziplinäre Kultur eine hervorragende Ausgangsbasis für die Entwicklung neuer Ideen. Wir möchten aber in der systematischen Unterstützung der Ideen- gewinnung und in der Umsetzung der Ideen in konkrete Innovationen noch stärker werden. Viele der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen lassen sich nur durch die Zusammenarbeit von Partner*innen aus unter- schiedlichen Disziplinen lösen. Wir möchten daher unser Potential weiter ausbauen, neue Ideen fächerübergrei- fend zu entwickeln und in die Praxis zu begleiten. Die Vernetzung interner Kompetenzen und die Gewinnung von externen Partner*innen wollen wir dabei besonders intensivieren und unterstützen.

Mit diesem Innovationspotential wirkt die OTH Regensburg nach außen, indem die Wirkung von Hochschulaktivi- täten weiter verbessert wird. Zugleich wollen wir aber unsere Innovationskompetenzen und -potentiale für die Weiterentwicklung der OTH Regensburg einsetzen. Innovative Strukturen und Prozesse können für die Verbes- serung von Leistungsfähigkeit und Servicequalität an der Hochschule in Anwendung gebracht werden. Das dazu notwendige Wissen ist vielfach an der Hochschule vorhanden, künftig wollen wir mehr tun, um es zu nutzen.

Nicht zuletzt wird die OTH Regensburg durch eine lebendige Innovationskultur attraktiver für Studierende mit Affinität zu Innovation, deren Fähigkeiten und Interessen gezielt gefördert werden.

ZIELSETZUNGEN IM THEMA INNOVATIVITÄT:

- Wir schaffen die Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Nutzung von innovativen Ideen und begleiten diese zur Innovation.
- Wir stärken den Fokus auf Innovation in bestehenden Forschungsprojekten und fördern eine transdisziplinäre Forschungskultur.
- Wir versetzen Lehrende, Mitarbeiter*innen und Studierende der OTH Regensburg in die Lage, Innovation voranzutreiben.

2.2 Digitalität

Bereits seit einigen Jahren ist die Digitalisierung ein strategisches Querschnittsthema der OTH Regensburg. Inzwischen erachten wir den Begriff der Digitalisierung als überholt. Zwar bleibt die fortschreitende Digitalisierung von Prozessen auch weiterhin Aufgabe, nicht zuletzt auch in Hinblick auf damit einhergehende Möglichkeiten zur Ressourcenschonung (vgl. hierzu auch Kap. 3.6). In Zukunft wird sich der Fokus unserer Aufgaben als Hochschule aber verändern, vom Prozess des Übergangs von analogen zu digitalen Technologien hin zur Vorbereitung auf eine Situation, in der Arbeitsprozesse, Kommunikation sowie das Bereitstellen, Teilen und Verarbeiten von Informationen bereits weitgehend digitalisiert sind.

Wir sehen es deshalb als unsere Aufgabe, die Studierenden auf das Leben und Arbeiten in einer digitalen Welt vorzubereiten und ihnen, unabhängig von der fachlichen Ausrichtung, die dazu notwendigen Kompetenzen zu vermitteln. Dazu gehört insbesondere auch die Fähigkeit, sicher und effektiv in einem digitalen Umfeld zu handeln, digitale Entwicklungen und Möglichkeiten kritisch zu bewerten bzw. Chancen und Risiken abwägen zu können. Bereits 2018 wurde die Regensburg School of Digital Science (RSDS) gegründet, die allen Studierenden an der OTH Regensburg die Chance bietet, übergreifende Kompetenzen zur Digitalität zu erlangen, die auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgeentwicklungen umfassen. Diesen Ansatz wollen wir sowohl vertiefen als auch in die Breite tragen.

Um dies zu erreichen, müssen wir auch die Lehr- und Lernprozesse und die begleitenden Strukturen an der OTH Regensburg weiter an diese Aufgaben anpassen. So können durch digitale Prozesse in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Verwaltung neue Angebote geschaffen, Services verbessert und zugleich Ressourcen geschont werden. Zudem werden Vernetzung, Kommunikation aber auch ortsunabhängiges Arbeiten erleichtert bzw. gefördert. Entsprechend ist es notwendig, dass auch die Mitarbeitenden der OTH Regensburg über dieselben Kompetenzen im Umgang mit einem digitalisierten Arbeitsumfeld verfügen.

Insgesamt trägt die Digitalität zur Sicherung der Konkurrenzfähigkeit der Hochschule bei, um neue Studierende zu gewinnen, künftigen Absolvent*innen neue Kompetenzen zu vermitteln und die Prozesseffizienz der eigenen Organisation zu steigern.

ZIELSETZUNGEN IM THEMA DIGITALITÄT

- Wir werden analoge und digitale Muster und Methoden zu einem modernen Konzept des Lehrens und Lernens verweben (z.B. Blended Learning).
- Jede*r Studierende verlässt das Studium mit digitalen Kompetenzen und ist sich der Chancen und Risiken der digitalen Welt bewusst.
- Unsere Angebote zur Unterstützung der Studierenden entsprechen aktuellen Anforderungen.
- Mitarbeiter*innen, Lehrende und Studierende verfügen über die nötigen Medien- und Informationskompetenzen.

2.3 Regionalität, Kooperation und Dialog

Die OTH Regensburg ist seit jeher Hochschule der Region. Die Grundlage dafür sind die vielfältigen Beziehungen zu Unternehmen und anderen Kooperationspartner*innen aus der Zivilgesellschaft. Diese spiegeln sich in der Zusammenarbeit bei der anwendungsorientierten Ausbildung der Studierenden, in bedarfsgerechten Angeboten für Weiterbildung und lebenslanges Lernen und in einer Vielzahl von Kooperationen in Forschung sowie Wissens- und Technologietransfer. Unser regionales Engagement bauen wir auch strukturell aus, Beispiele dafür sind die dezentralen Lernorte im berufsbegleitenden Bachelor Soziale Arbeit und die Technologietransferzentren in Parsberg-Lupburg und Neustadt an der Donau.

Damit diese Kooperationen möglich sind, unterhalten wir einen intensiven Austausch auf Augenhöhe mit den Partner*innen in der Region. Anknüpfungspunkte dafür bestehen in allen Handlungsfeldern der OTH Regensburg. Indem wir den Transfer aktiv stärken und ein Transferverständnis leben, das gesellschaftlichen Themen und Bedarfen eine zentrale Rolle einräumt, streben wir nach der Intensivierung von Austausch und Dialog. Dies betrifft den Austausch mit Unternehmen in Hinblick auf den Wissens- und Technologietransfer oder die benötigten Fähigkeiten der Absolvent*innen ebenso wie die Zusammenarbeit mit Schulen oder institutionellen Partner*innen wie Arbeitsagenturen oder Kammern und Verbänden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse setzen wir in unserem eigenen Handeln um. Dazu gehört, die Bedarfe aus Wirtschaft und Gesellschaft in der fachlichen Ausrichtung der OTH Regensburg zu berücksichtigen. Unsere Entwicklungsschwerpunkte sind das wichtigste Beispiel dafür, zudem spielen Herausforderungen wie der Fachkräftemangel oder Bedarfe nach neuen Kompetenzen eine wichtige Rolle. Unsere Weiterbildungsangebote sind dazu geeignet, vor dem Hintergrund des demografischen Wandels das wachsende Bedürfnis nach lebenslangem Lernen auf unterschiedlichen Qualifikationsebenen und in verschiedenen Lebensphasen zu befriedigen.

Zugleich verstehen wir uns als Teil der Gesellschaft und beteiligen uns an gesellschaftlichen Diskursen. Wir bringen unsere fachliche Kompetenz ein und vermitteln damit ein faktenbasiertes Verständnis von Zusammenhängen und ein Grundverständnis für die Aufgaben von Wissenschaft. Die Stellung der OTH Regensburg als international und wissenschaftlich vielfach vernetzte Hochschule und ihre regionale Verankerung unterstützen sich wechselseitig bei der Verfolgung dieser Ziele.

Auch die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen der Region bauen wir gezielt aus, dazu gehören auch grenzüberschreitende Kooperationen mit den Nachbarländern. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Zusammenarbeit mit der OTH Amberg-Weiden im OTH-Verbund und die Kooperation mit den ostbayerischen Hochschulen im Rahmen des Hochschulverbundes INDIGO. Die Auswahl dieser Aktivitäten orientiert sich am fachlichen Profil und den in diesem Hochschulentwicklungsplan genannten Schwerpunktsetzungen.

ZIELSETZUNGEN IM THEMA REGIONALITÄT, KOOPERATION UND DIALOG

- Die OTH Regensburg ist in Wirtschaft und Gesellschaft als Kompetenzträgerin sichtbar, vernetzt und nachgefragt.
- Die OTH Regensburg verfügt über ein an den Bedarfen der Region orientiertes fachliches Profil.
- Die OTH Regensburg bietet ein bedarfsgerechtes Angebot an akademischer Weiterbildung.

2.4 Campus als Lebensraum

Die OTH Regensburg verfügt über zwei Standorte – einerseits am Galgenberg, andererseits in der Prüfeninger Straße – mit jeweils unterschiedlichen räumlichen und funktionalen Qualitäten. Der Campus Galgenberg charakterisiert sich als offene, kommunikative Hochschullandschaft in der das gemeinsame Lernen und der transdisziplinäre Austausch auf allen Ebenen gelebt werden. Der Standort Prüfeninger Straße ermöglicht aufgrund seiner Lage ein konzentriertes Miteinander und bietet sich besonders als Standort für Forschung oder definierte Entwicklungsbereiche wie zum Beispiel Gesundheit an.

Beide Standorte sind als Aufenthalts- und Begegnungsraum für Studierende und Beschäftigte der OTH Regensburg wesentlich für die Studien- und Arbeitsqualität an der Hochschule. Eine offene, multifunktionale und inklusive Gestaltung soll Interaktion und Austausch ermöglichen, zugleich aber Anforderungen an konzentriertes Arbeiten gerecht werden und dazu die Bedürfnisse hinsichtlich der Versorgung decken.

Nicht zuletzt sind die Standorte auch erstes Aushängeschild der OTH Regensburg und sollen Studierenden, Beschäftigten und Besucher*innen gleichermaßen einen Aufenthalt in ansprechender Atmosphäre ermöglichen. Der Campus Galgenberg sowie der Standort Prüfeninger Straße spielen damit eine wichtige Rolle für Erscheinungsbild und Sichtbarkeit der Hochschule.

Unser wesentliches Ziel ist es, beide für die OTH Regensburg wichtigen Standorte entsprechend ihrer räumlichen Qualitäten und deren bestmöglicher Nutzung auch innerhalb des Hochschulverbundes mit den Standorten Amberg und Weiden unserer Partnerhochschule im Sinne des Hochschulentwicklungsplans zu entwickeln. Nutzungskonzepte und Infrastrukturangebot zur Verbindung der Standorte müssen gemeinsam gedacht und aufeinander abgestimmt formuliert werden. Die Anforderungen an eine nachhaltige Gestaltung der Standorte und die Umsetzung der Klimaschutzziele spielen dabei eine wichtige Rolle. Damit diese vielfältigen und zum Teil widersprüchlichen Anforderungen realisiert werden können, ist ein ganzheitlicher Ansatz zur Gestaltung beider Standorte notwendig, der Studium, Arbeit, Freizeit, Sport, Kultur, Gastronomie usw. umfasst.

In der jeweiligen Lage und der unterschiedlichen räumlichen Charakteristik beider Standorte liegt eine wesentliche Chance der Weiterentwicklung als Reallabor: in der Prüfeninger Straße der altstadtnahe, denkmalgeschützte Bestand mit dem Charakter eines Ensembles der Nachkriegszeit und den baulichen Zeichen des Aufbruchs, am Galgenberg das Ensemble von Hochschulbauten an der Schnittstelle zwischen Universität und Stadt, als Zeichen der Weiterentwicklung der Hochschulen in Form der sichtbaren Zusammensetzung auf verschiedenen Disziplinen. Diese räumlichen und städtebaulichen Merkmale herauszuarbeiten und die Vorteile beider Standorte in Lehre, Forschung und Weiterbildung zu integrieren und sichtbar zu machen, birgt ein großes Potential für die OTH Regensburg.

ZIELSETZUNGEN IM THEMA CAMPUS ALS LEBENSRAUM

- Der Campus Galgenberg und der Standort Prüfeninger Straße bieten allen Studierenden und Mitarbeiter*innen hervorragende Studienbedingungen, Arbeits- und Aufenthaltsqualität.
- Der Standort Prüfeninger Straße ist ein nachgefragter und seinen Qualitäten entsprechend intensiv genutzter Standort der OTH Regensburg.
- Wir erreichen Klimaneutralität in Bezug auf den Energieverbrauch, regenerative Energieerzeugung im forschenden Experiment vor Ort.
- Wir erzielen eine signifikante Senkung mobilitätsbedingter Treibhausgasemissionen.
- Wir steigern Biodiversität und Aufenthaltsqualität in den Außenräumen der Standorte, z. B. durch Entsiegelung und Bepflanzung von Flächen als Gestaltungsmaßnahme gegen Auswirkungen des Klimawandels.
- Wir priorisieren Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz im Hochschulbau, Weiterbauen vor Neubau, freiflächensparende Interventionen.
- Wir setzen Begrünung von und Energieerzeugung auf Dächern und an Fassaden um.
- Wir erreichen nachhaltige Versorgung von Studierenden und Mitarbeiter*innen.
- Wir fördern eine Kultur der Empathie und Wertschätzung innerhalb der Hochschulgemeinschaft.

2.5 Vielfalt

Vielfalt / Diversität ist seit 2017 Strategiethema der OTH Regensburg. Durch die Teilnahme am Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes und die damit verbundenen Diskussionen hat das Thema einen erheblichen Bedeutungsgewinn erfahren.

Wir verstehen Vielfalt inzwischen nicht mehr lediglich als organisatorische Herausforderung. Vielfalt in ihren unterschiedlichen Ausprägungen ist ein Gewinn für die Entwicklung der Hochschule und die Kompetenzen der Hochschulangehörigen – indem die OTH Regensburg die Pluralität der Welt abbildet und durch ihre fachliche Vielfalt ein breites Bildungsangebot ermöglicht. Dadurch, dass wir Vielfalt wertschätzen und durch ein strategisches Diversitätsmanagement weiter gestalten, fördern wir aktiv die Chancengleichheit im Sinne des Leitbilds der OTH Regensburg.

Das Diversitätsverständnis der OTH Regensburg wurde von der Erweiterten Hochschulleitung 2018 verabschiedet. Dabei liegt der Fokus bislang vor allem auf der Lehre. Wir verstehen Diversität jedoch als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der wir unseren Beitrag leisten möchten. Deshalb tragen wir das Diversitätsverständnis und entsprechende Aktivitäten nun auch in andere Handlungsfelder und machen gelebte Diversität zu einem profilbildenden Merkmal der OTH Regensburg.

ZIELSETZUNGEN IM THEMA VIELFALT

- Wir setzen ein aktives Diversitätsmanagement um und nutzen dabei Synergien zu allen anderen strategischen Schwerpunktsetzungen, die im Hochschulentwicklungsplan genannt sind.
- Wir steigern die Attraktivität der OTH Regensburg für unterschiedliche Studierendengruppen.
- Die Identifikation mit der OTH Regensburg wird bei allen Angehörigen gestärkt, eine nachhaltige Bindung an die OTH wird geschaffen und die Sichtbarkeit von Angeboten zur Diversität gestärkt.
- Wir schaffen faire Rahmenbedingungen, sodass Studierende entsprechend ihrer vielfältigen persönlichen Voraussetzungen und individuellen Leistungsfähigkeit den bestmöglichen Studierenerfolg erreichen können.
- Die Diversitätsstrategie wird auf weitere Handlungsfelder (insbesondere Infrastruktur und Forschung) übertragen.
- Wir verstehen und nutzen Diversität als positiven Faktor für die Weiterentwicklung der Hochschule und fördern aktiv eine diverse Zusammensetzung der Hochschulangehörigen.

2.6 Chancengleichheit und Gleichstellung

Die OTH Regensburg unternimmt seit Jahren große Anstrengungen zur Gleichberechtigung und Förderung von Frauen auf allen Ebenen der Hochschule. In den vergangenen Zielvereinbarungen hatten wir die Gewinnung von Frauen als Professorinnen als ein individuelles Ziel der Hochschule definiert. Auch wenn wir dieses Ziel erreichen konnten, liegt der Anteil von Frauen auf Professuren immer noch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Daneben ist auch die Gewinnung von Frauen in allen anderen Bereichen der Hochschule ein wichtiges Ziel. Bislang bleibt die Beteiligung von Frauen in vielen Bereichen der Hochschule unterdurchschnittlich, nicht zuletzt auch bei den Studierenden. Die Chancengleichheit von Frauen ist deshalb ein Profithema, wie es auch in §22 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes verankert ist.

Unser Hauptziel in diesem Thema für die nächsten Jahre ist es, noch stärker als bisher paritätische, gleichberechtigte und partnerschaftliche Verhältnisse auf allen Ebenen und für alle Mitglieder der Hochschule zu etablieren.

Dabei wird es während der Laufzeit dieses Hochschulentwicklungsplanes darum gehen, ein übergreifendes und analytisch unterfüttertes Konzept zu entwickeln, in das die bestehenden Instrumente wie Mentoringprogramm, Exzellenzförderung, Brückenstipendien, Familienbüro und die Vortragsreihe „Gender“ eingebettet sind. Die Schaffung von Transparenz und Sensibilisierung sind dabei wichtige Teilaspekte.

ZIELSETZUNGEN IM THEMA VIELFALT

- Wir werden eine durchgängige Qualitätskontrolle und korrespondierende Maßnahmen zur Gleichstellung an der OTH Regensburg etablieren.
- Die Studierenden der OTH Regensburg erhalten die Möglichkeit, während ihres Studiums Kompetenzen zu Themen der Gleichstellung zu erwerben.

2.7 Internationalität

Internationale Vernetzung und die Vermittlung internationaler Kompetenzen sind ausdrücklich Teil des Leitbildes der OTH Regensburg. Wir unterhalten internationale Kooperationen in Lehre, Forschung und Weiterbildung, um Netzwerke zu schaffen und den Studierenden und Hochschulangehörigen in Lehre, Forschung und Verwaltung internationale Erfahrungen zu ermöglichen. Ausländische Studierende und Hochschulangehörige in Lehre, Forschung und Verwaltung sind für uns eine Bereicherung der Qualität und Vielfalt in allen Bereichen des Hochschullebens. Wir haben den Anspruch, international wettbewerbsfähig zu sein, die regionale Verankerung der OTH Regensburg mit einer internationalen Perspektive zu verbinden und damit eine Brücke von der Region in die Welt zu bilden.

Diesem Anspruch muss in mehreren Perspektiven Rechnung getragen werden:

- Wir müssen unseren Studierenden die Bedeutung internationaler Themen näherbringen und die internationalen Erfahrungen und Kompetenzen vermitteln, die im Beruf und darüber hinaus notwendig sind.
- Die Gewinnung internationaler Studierender nimmt an Stellenwert zu und muss insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftebedarfs der regionalen Unternehmen neu bewertet werden.
- Unser internationales Engagement im Bereich der Forschung muss verstärkt werden, einerseits um neue Impulse für die Forschung an der OTH Regensburg zu geben, andererseits um unsere Sichtbarkeit als Kooperationspartnerin zu steigern.

Im Bereich des Studierendenaustauschs ist die Internationalisierung weit fortgeschritten; es existiert eine Vielzahl von Partnerschaften und Angeboten für die Studierenden der OTH Regensburg. Die Angebote sind jedoch hochschulweit nur in geringem Maße strukturiert. Dies verursacht hohen Betreuungsaufwand, gleichzeitig sind die Angebote für die Studierenden unterschiedlich attraktiv. Vor allem das Portfolio englischsprachiger Lehrangebote ist in vielen Fakultäten noch lückenhaft und deutlich ausbaufähig, insbesondere ist aktuell kein vollständiges grundständiges englischsprachiges Studium an der OTH Regensburg möglich.

Besonders wichtig für eine stärkere internationale Sichtbarkeit der OTH Regensburg und ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit (mit Blick auf Studierende, Neuberufungen und Fördermittel) ist die Internationalisierung im Bereich der Forschung. Mit ihrer breiten anwendungsorientierten Forschungskompetenz hat die OTH Regensburg große Perspektiven für internationale Kooperationen, die wir realisieren wollen.

Deshalb werden wir in den kommenden Jahren unser internationales Angebot dort, wo es sinnvoll ist, stärker strukturieren und bedarfsorientiert ausrichten, dabei jedoch den spezifischen Anforderungen weiterhin gerecht werden. In diesem Zuge werden wir die Internationalisierungsstrategie von Grund auf erneuern.

ZIELSETZUNGEN IM THEMA INTERNATIONALITÄT

- Wir werden in den nächsten Jahren noch mehr internationale Studierende gewinnen, die durch ihren Aufenthalt an die deutsche Sprache herangeführt werden. Den Anteil internationaler Vollzeitstudierender werden wir an der OTH Regensburg von insgesamt ca. 9% auf mind. 12% steigern.
- Wir sorgen dafür, dass unseren Studierenden internationale Kompetenzen und ein Bewusstsein für internationale Perspektiven vermittelt werden, die auf die Bedarfe des jeweiligen Berufsbildes und die Anforderungen unserer Zeit abgestimmt sind.
- Wir werden die Partnerschaften weiterentwickeln, den Erfordernissen anpassen und insbesondere die Einbindung in europäische Verbünde stärken.
- Wir werden Internationalisierung und Forschung miteinander stärker vernetzen, um Sichtbarkeit und internationale Wettbewerbsfähigkeit der OTH Regensburg zu verbessern.
- Wir werden die Sichtbarkeit unseres internationalen Engagements ausbauen und die notwendigen Strukturen und Kompetenzen an der Hochschule schaffen.

3

AKTIONSFELDER DER WEITERENTWICKLUNG

Die Aktionsfelder betreffen die grundlegenden Prozesse der OTH Regensburg. Sie sind wesentlich für das Leistungsangebot und Qualitätsverständnis der Hochschule und zugleich ausschlaggebend dafür, dass wir die voranstehend beschriebenen Schwerpunktsetzungen und Ziele erfolgreich umsetzen können.

3.1 Lehre und Studienangebot

Moderne Lehre

Die Weiterentwicklung der Lehre genießt an der OTH Regensburg einen besonderen Stellenwert. Sie ist der Schlüssel dafür, dass die Studierenden ihr Studium erfolgreich absolvieren können und dabei bestmöglich auf ihren Beruf vorbereitet werden. So sehen wir den Mehrwert der Lehre darin, Erfahrungen zu sammeln und Kompetenzen zu entwickeln, die über die reine Wissensvermittlung erheblich hinausgehen und auf zukünftige Aufgaben vorbereiten. Hierzu ist nicht zuletzt auch die Umstellung der Prüfungsformen auf zeitgemäßes Prüfen notwendig. In der Corona-Pandemie haben wir die Lehre an der OTH Regensburg schnell und erfolgreich ins Digitale überführt. Seit die Lehre wieder in Präsenz stattfinden kann, stehen wir vor der Herausforderung, die während der Pandemie neu entdeckten Möglichkeiten in Verbindung mit traditioneller Präsenzlehre weiterzuentwickeln, so dass die didaktischen Möglichkeiten beider Ansätze in einem innovativen Konzept vereint werden. Die Studieneingangsphase ist von besonderer Bedeutung für den Studienerfolg und das „Lernen lernen“ – deshalb möchten wir mit Orientierungs- und Beratungsangeboten hier ansetzen.

ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD MODERNE LEHRE

- Wir werden unseren Studierenden mehr Orientierung besonders in der Studieneingangsphase und noch bessere Beratung bieten.
- Wir werden unsere Lehrräume so umgestalten, dass kompetenzorientierte, innovative Lehr- und Lernformen (insbesondere hybride Lehre) dadurch unterstützt werden.
- Wir werden die organisatorisch-strukturellen Voraussetzungen schaffen, um innovative Lehre auch für die Lehrenden attraktiv zu machen. Innovative Lehre erfordert besonderes Engagement und Entwicklungszeit. Deshalb werden wir Wege finden, um dieses Engagement zu fördern und zugleich zu evaluieren.
- Wir werden die Voraussetzungen für digital unterstütztes Prüfen schaffen. Prüfungen müssen so gestaltet sein, dass sie in geeigneter Form abbilden, was im Beruf benötigt wird.

Attraktives, transdisziplinäres Studienangebot

Die Anforderungen an die beruflichen Fähigkeiten und die soziokulturellen Handlungskompetenzen von Hochschulabsolvent*innen unterliegen einer immer schnelleren Entwicklung. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften steht für uns die bestmögliche Ausbildung unserer Studierenden im Fokus unseres Handelns. Durch ihr Studium an der OTH Regensburg werden die Absolvent*innen in die Lage versetzt, geeignete Berufsmöglichkeiten zu finden und im Beruf erfolgreich zu bestehen. Zugleich ist die Befähigung zur gesellschaftlichen Teilhabe unser zentrales Ausbildungsziel.

Bei der Umsetzung dieser Zielsetzung nutzen wir die in den Fakultäten der OTH Regensburg verankerte breite fachliche Kompetenz, um ein Studienangebot zu gestalten, das durch seine Innovativität und transdisziplinäre Ausrichtung attraktiv für Studieninteressierte und Praxispartner*innen ist. Die Herausforderungen moderner Berufe liegen an den Schnittstellen der klassischen Disziplinen. Durch die transdisziplinäre und interdisziplinäre Ausgestaltung des Studienangebots der OTH Regensburg tragen wir dem Rechnung. Dabei bedeutet das zugrundeliegende Verständnis von Transdisziplinarität, dass Fragestellungen in ihrer Gesamtheit erfasst und in Hinblick auf einzubeziehende Disziplinen und wissenschaftliche Ansätze hin analysiert werden. Auch der Erwerb von Kompetenzen in wissenschaftlichem Arbeiten und die Vermittlung eines Verständnisses wissenschaftlicher Redlichkeit sind Teil des Studiums an der OTH Regensburg.

ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD ATTRAKTIVES, TRANSDISZIPLINÄRES STUDIENANGEBOT

- Das Studienprogramm der OTH Regensburg ist orientiert am Streben nach fachlicher Exzellenz und an den Bedarfen hinsichtlich künftig erforderlicher Handlungskompetenzen („future skills“).
- Studierende können ihr Studium unter Einhaltung der fachlichen Qualifikationsziele und der Akkreditierungsvorgaben weitestgehend individuell ausgestalten.
- Das Studienangebot der OTH Regensburg ist transdisziplinär und interdisziplinär.
- Durch die Neugestaltung der Studieneingangsphase in ausgewählten Studiengängen wird der Studienerfolg verbessert, sodass mehr Studierende einen besseren Abschluss erreichen können.

3.2 Forschung und Transfer

Attraktive Forschungslandschaft

Die OTH Regensburg hat sich zu einer der forschungsstärksten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern entwickelt. Die Verbindung von hervorragender fachlicher Kompetenz und vielfältigen Möglichkeiten zur interdisziplinären Zusammenarbeit bildet die Rahmenbedingungen für ein außergewöhnliches Forschungsumfeld, in dem Kreativität und Innovation gedeihen können. Hierfür stehen neben den vier Regensburg Centern insgesamt rund 120 hervorragend ausgestattete Labore in den acht Fakultäten der Hochschule zur Verfügung. Zusätzlich verfügt die OTH Regensburg über zwei Technologie Campi in Parsberg-Lupburg und Neustadt an der Donau, in der Forschung in ausgewählten Themenfeldern betrieben wird. Weitere Technologie Campi sind bereits in Vorbereitung.

Zu einer attraktiven Forschungslandschaft gehört eine anregende Forschungskultur, die für Kreativität und Innovation förderlich ist und die zur Entwicklung des akademischen Nachwuchses beiträgt. Durch Vernetzung und Kooperation, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Hochschule mit Unternehmen und anderen Forschungseinrichtungen, bildet die Forschung für uns einen zentralen Aspekt der Weiterentwicklung der OTH Regensburg.

Durch unsere Forschung wollen wir künftig in noch größerem Maße einen Beitrag zur Lösung gesamtgesellschaftlich relevanter und konkreter Fragestellungen in einer ganzheitlichen Perspektive leisten. Zugleich möchten wir dadurch auch zur Stärkung der Wirtschaftskraft in der Region beitragen. Es ist daher unser erklärtes Ziel, die Forschung strukturell weiterzuentwickeln und die Ergebnisse der Forschung auf allen Ebenen sichtbar und nutzbar zu machen. Dazu gehören auch die freie Zugänglichkeit von Forschungserkenntnissen (Open Science) sowie der Abbau von geschlechterbedingten Hindernissen in Forschung und Entwicklung.

ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD ATTRAKTIVE FORSCHUNGSLANDSCHAFT

- Die OTH Regensburg ist als exzellenter Standort für angewandte Forschung überregional sichtbar.
- Wir werden Strukturen und Rahmenbedingungen der Forschung weiter verbessern, insbesondere werden wir Möglichkeiten zur Etablierung eines akademischen Mittelbaus nutzen.
- Die Forschung an der OTH Regensburg wird durch aktuelle Inhalte Impulsgeberin für die Aktualität der Lehre und steigert damit die Attraktivität der Hochschule als Studienort.
- Wir werden über den klassischen Wissens- und Technologietransfer hinaus unsere Kontakte und den Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen ausbauen, um daraus innovative und impulsgebende Projekte mit übergreifender gesellschaftlicher Relevanz zu generieren.
- Wir bieten forschungs-, transfer- und innovationsfreundliche Rahmenbedingungen und ziehen damit forschungsinteressierte Nachwuchswissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland an. Unsere Aktivitäten in den Bereichen Gleichstellung und Vielfalt tragen dazu bei.
- Wir tragen Forschungskultur in die Breite: alle Professor*innen an der OTH Regensburg werden zum Engagement in der Forschung ermuntert und dabei vernetzt und unterstützt.
- Wir verbessern die Prozesse im Forschungsmanagement, insbesondere um die Schwerpunkte der OTH Regensburg besser zu identifizieren und zu profilieren sowie unterschiedlichen Bedarfen von Forschenden gerecht zu werden.

Transfer und Vernetzung

Wir verstehen die OTH Regensburg als eine in der Region Ostbayern verankerte, anwendungsorientierte Hochschule. Aus diesem Selbstverständnis folgt, dass Vernetzung und Transfer für uns von grundlegender Bedeutung sind:

- Durch die Vernetzung mit Partner*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft in der Region können wir Fragestellungen aus der Praxis aufgreifen, die an der Hochschule die Grundlage für anwendungsorientierte Lehre oder Forschung bilden.
- Vernetzung ermöglicht außerdem direkte Kooperationen in der Lehre, von verpflichtenden Praktika bis hin zu Service-Learning und Projektarbeiten.
- Transfer wiederum ermöglicht die Übertragung von Erkenntnissen aus der Forschung an außerhochschulische Akteur*innen und damit die Unterstützung der Weiterentwicklung der Region, wie es dem Verständnis von gesellschaftlicher Verantwortung an der OTH Regensburg entspricht.

Damit dies gelingt, müssen wir Strukturen, Kompetenzen und Formate zur Umsetzung von Transfer ständig bedarfsgerecht weiterentwickeln. Hierbei wird es insbesondere darum gehen, Transferaktivitäten in die Breite zu tragen und sowohl innerhalb wie außerhalb der Hochschule neue Akteur*innen für den Transfer zu gewinnen.

Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf die Wissenschaftskommunikation. Diese ist für die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung besonders wichtig, um die Rolle von Wissenschaft verständlich zu machen und wissenschaftliche Erkenntnisse einer breiten Bevölkerungsgruppe zugänglich zu machen. Zugleich prägt sie das Bild, das wir von unserem Handeln und unseren wissenschaftlichen Themen nach außen vermitteln möchten. Dies gilt insbesondere für die Nachhaltigkeitsziele, die wir uns gesetzt haben.

ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD TRANSFER UND VERNETZUNG

- Die OTH Regensburg verfügt über eine Strategie für Vernetzung und Transfer und implementiert geeignete Verfahren zur Umsetzung und Erfolgsmessung.
- Wir verbessern die Zusammenarbeit mit außerhochschulischen Partner*innen und erschließen neue Zielgruppen.
- Wir erreichen die Bevölkerung mit wissenschaftlichen Themen und entwickeln das Verständnis von Wissenschaft als neutraler Informationsquelle weiter.
- Wir beteiligen unsere Studierenden an Transferaktivitäten.

Promotionen als Motor der Forschung

Die OTH Regensburg nutzt bereits seit Jahren die Möglichkeit, kooperative Promotionen in Verbindung mit universitären Partner*innen anzubieten. Die Anzahl der Promovierenden hat sich von 36 im Jahr 2010 auf 133 im Jahr 2022 erhöht. Die Promotionsvorhaben spiegeln das inhaltliche Spektrum der hochschulweiten Forschungsaktivitäten wider und wirken so auf die Forschungsstärke und Profilbildung der Hochschule, z. B. in den zentralen Bereichen Gesundheit, Digitalisierung, KI und Energie.

Durch die Einführung des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes entsteht nun für die Bayerischen Hochschulen eine Möglichkeit, das eigene Engagement im Bereich der Promotionen auf eine neue Grundlage zu stellen. Diese Möglichkeiten werden wir konsequent nutzen und im Verbund mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm das Promotionsrecht für forschungsstarke Bereiche beantragen. Geplant ist, dass die OTH Regensburg Sitz der Promotionszentren Angewandte Informatik sowie Sozial- und Gesundheitswissenschaften wird. Um sowohl den Bedarfen der Promovierenden gerecht zu werden als auch angemessene Strukturen in Vorbereitung auf das eigene Promotionsrecht zu schaffen, werden wir tragfähige Strukturen zu Betreuung, Beratung, Weiterbildung, Vernetzung sowie Sichtbarkeit und Vertretung der Zielgruppe schaffen.

Zusätzlich bedarf es der Koordination zwischen den geplanten Promotionszentren und den beteiligten Personen und Abteilungen. In einem ersten Schritt wurde ein Graduiertenzentrum eingerichtet, das weiter aufgebaut werden soll. Eine besondere Herausforderung ist die Umsetzung von Gleichstellung und Vielfalt im Promotionsbereich – aktuell sind z. B. Frauen unter den Promovierenden deutlich unterrepräsentiert.

ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD PROMOTIONEN

- Der Promotionsbereich ist als wesentliche Komponente des Forschungsprofils der Hochschule etabliert und bietet tragfähige und nachhaltige Strukturen zur Unterstützung und Betreuung von Promotionsprozessen.
- Die OTH Regensburg ist aufgrund ihrer Strukturen und Angebote im Promotionsbereich sowie ihres Forschungsumfelds attraktiv für forschungsaffine Studierende, für Promotionsinteressierte (auch von Universitäten) und für forschungsstarke Professor*innen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung von Frauen in der Wissenschaft. Zugleich ist die Hochschule dadurch konkurrenzfähig gegenüber anderen HAW sowie Universitäten bezüglich dieser Zielgruppen.

3.3 Ideentransfer, Entrepreneurship und Ausgründungen

Ideen in die Tat umsetzen, Innovationen in Märkte einführen, den eigenen Weg gestalten, unternehmerisch denken und handeln – die dazu notwendigen Kompetenzen gewinnen an Bedeutung, gleich ob es um die Gründung eines eigenen Start-ups, um die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben innerhalb eines größeren Unternehmens oder gesellschaftliches Engagement geht. Wir legen daher großen Wert auf die Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen, auch weil diese hervorragende Möglichkeiten eröffnen, um Wissen aus Forschung und Lehre durch Anwendung nachhaltig zur Wirkung zu bringen. Wir engagieren uns deshalb in der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) und in weiteren Initiativen und Projekten. Besonders bedeutsam aber ist das hochschuleigene Start-up-Center als seit Jahren etablierter zentraler Knoten für die Förderung unternehmerischer Aktivitäten.

Für die Laufzeit des Hochschulentwicklungsplans wird es daher darum gehen,

- die Nachhaltigkeit der erfolgreichen, projektbasierten Maßnahmen und Infrastrukturen der Gründungsförderung innerhalb des OTH Start-up-Centers zu sichern.
- noch verbliebene Lücken im Unterstützungsangebot und in den Strukturen zu schließen.
- die Unterstützung von Entrepreneurship und Gründungen noch breiter, tiefer, bekannter und zugänglicher zu machen und die dazu notwendigen Strukturen zu etablieren.

In der Umsetzung werden positive Wechselwirkungen mit anderen Zielsetzungen des Hochschulentwicklungsplans genutzt, beispielsweise durch Angebote für Nachhaltigkeitsgründungen oder Angebote im Bereich Female Entrepreneurship.

Zusätzlich zur Förderung von Gründungen möchten wir innovative Ideen verstärkt auch dann identifizieren und zur Umsetzung bringen, wenn eine Gründung nicht der intendierte Weg ist. Neue Ideen entstehen in vielfältigen Kontexten der Hochschule – von Forschungsaktivitäten bis zu studentischen Projekten – und in unterschiedlichen Reifegraden. Viele gute Ideen werden aber nicht in die Praxis umgesetzt, denn häufig fehlen neben der Gründungsförderung die Alternativen, innovative Ideen auch dort weiterzuentwickeln und in die Anwendung zu transferieren, wo eine Gründung nicht geplant oder gewünscht ist. Die OTH Regensburg wird deshalb neue Wege beschreiten, um Anschlussmöglichkeiten zur Nutzung der Ideen auch in diesen Fällen anzubieten.

ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD IDEENTRANSFER

- Wir werden Strukturen und Prozesse für eine Professionalisierung des Transfers von Ideen in die Praxis entwickeln und etablieren.
- Wir ermöglichen die Nutzung der in (Studierenden-)Projekten entwickelten Arbeitsergebnisse – als Transfer von Ideen aus der Hochschule in Unternehmen.

ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD ENTREPRENEURSHIP UND AUSGRÜNDUNGEN

- Wir etablieren und pflegen eine positive Gründungskultur.
- Wir steigern die Gründungsneigung bei allen Hochschulangehörigen durch anwendungsbezogene Wissens- und Kompetenzvermittlung.
- Wir etablieren Angebote der direkten Gründungsunterstützung und eine aktive Gründungsinfrastruktur und machen diese dauerhaft verfügbar.
- Wir etablieren und erhalten Verknüpfungen in Netzwerke und Verbünde der Gründungsforschung, Gründungslehre und Gründungsförderung. Wir bauen eine Community von Gründungsalumni auf.
- Wir ermöglichen Gründungsfinanzierung.
- Wir fördern Internationalität und Diversität in der Gründungsunterstützung.

3.4 Mitarbeiter*innenzufriedenheit und Attraktivität als Arbeitgeberin

Die OTH Regensburg ist als Institution geprägt von den Menschen, die dort tätig sind. Die Vielzahl der Herausforderungen, die sich aus dem beständigen Wandel unseres Umfeldes und der dadurch notwendigen Weiterentwicklung der OTH Regensburg ergeben, können wir nur durch unser motiviertes und engagiertes Personal bewältigen. Dies gilt in gleichem Maße sowohl für das wissenschaftliche wie auch das nicht-wissenschaftliche Personal. Qualifizierte neue Mitarbeiter*innen zu gewinnen und die Zufriedenheit des bestehenden Personals zu erhalten, ist deshalb für uns eine zentrale Aufgabe der kommenden Jahre.

Als Arbeitgeberin steht die OTH Regensburg bei Stellenbesetzungen zunehmend in Konkurrenz nicht nur zu anderen Hochschulen und öffentlichen Arbeitgeber*innen, sondern auch zur freien Wirtschaft. Nicht immer sind wir – insbesondere in finanzieller Hinsicht – konkurrenzfähig. Umso wichtiger ist es, die bestehenden Möglichkeiten auszuschöpfen und den Mitarbeiter*innen, wo immer es möglich ist, attraktive Arbeitsbedingungen und Entwicklungsperspektiven zu bieten.

Um dies zu erreichen, haben wir uns die folgenden Ziele gesetzt:

ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD MITARBEITER*INNENZUFRIEDENHEIT UND ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBERIN

- Wir kennen Einflussfaktoren und Methoden zur Beeinflussung der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen und unserer Attraktivität als Arbeitgeberin, implementieren geeignete Maßnahmen und verbessern uns darin kontinuierlich. Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit sind dabei Kriterien von grundsätzlicher Bedeutung.
- Wir verfügen über ein strategisch ausgerichtetes Vorgehen bei der Personalgewinnung und setzen dieses erfolgreich um.
- Wir schaffen attraktive Entwicklungsperspektiven für das Personal.
- Wir etablieren eine Kultur der Wertschätzung und Motivation von Mitarbeiter*innen.
- Mitarbeiter*innen in allen Organisationseinheiten der OTH Regensburg haben Klarheit über ihre Aufgaben und ihre Rolle innerhalb der Organisation.

3.5 Sichtbarkeit

Die Sichtbarkeit der OTH Regensburg hat maßgeblichen Einfluss auf die Selbst- und Fremdwahrnehmung unserer Hochschule. Die erfolgreiche Umsetzung der voranstehend genannten Zielsetzungen wird zu einem großen Teil davon abhängen, ob es uns gelingt, mit unseren Themen, Zielsetzungen und Leistungen bei den richtigen Zielgruppen sichtbar zu werden und unser Image und unsere Werte in beabsichtigter Weise zu definieren und zu kommunizieren.

Dazu notwendig ist ein abgestimmtes Vorgehen, das die unterschiedlichen Kommunikationssektoren wie z.B. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Alumni-Pflege, Veranstaltungsmanagement, Social Media, Website, Messestände auf Bildungsmessen etc. sinnvoll integriert. Angesichts unserer jungen und innovationsaffinen Zielgruppen ist Kreativität bei der Gestaltung von Erscheinungsbild und Botschaften der OTH Regensburg besonders wichtig.

Eine besondere Herausforderung bildet dabei die notwendige Konsistenz der Kommunikation. Die OTH Regensburg ist ein Ort des öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurses, an dem sich Lehrende, Forschende und Studierende frei und unabhängig entfalten können müssen. Zugleich gibt es organisationale Vorgaben, die für einen wirksamen Außenauftritt einzuhalten sind, wenn wir Widersprüche und Unklarheiten in unserer Selbstdarstellung vermeiden wollen. Dieser Ambivalenz soll mit klaren Vereinbarungen Rechnung getragen werden.

Dabei ist eine mittel- und langfristige Kommunikationsstrategie von besonderer Bedeutung, die Mittel, Wege und Ziele unserer Kommunikationsmaßnahmen festlegt.

ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD SICHTBARKEIT

- Wir haben unsere Kommunikationsziele und die Möglichkeiten der Umsetzung in einer Kommunikationsstrategie definiert.
- Wir verbessern der Attraktivität der OTH Regensburg für Studieninteressierte und alle weiteren Zielgruppen (Studierende, Mitarbeiter*innen, Professor*innen, politische Entscheidungsträger*innen etc.).
- Wir stärken die Identifikation aller Hochschulmitglieder mit der OTH Regensburg.

3.6 Verwaltung und Steuerung

Die Qualität unserer Organisationsprozesse ist seit langem Gegenstand der fortlaufenden Weiterentwicklung. Im Vordergrund steht dabei die Zielsetzung, den Bedarfen aller Beteiligten in Hinblick auf die Transparenz und Effizienz von Prozessen und Abläufen Rechnung zu tragen und dadurch bestmögliche Services zu bieten. Zugleich soll die Prozessgestaltung zu einem modernen Erscheinungsbild der OTH Regensburg beitragen. Bereits seit Längerem existiert deshalb an der OTH Regensburg ein Dokumenten- und Prozessmanagement.

Zudem wurden vor diesem Hintergrund in den letzten Jahren an der OTH Regensburg Prozesse der Verwaltung digitalisiert, um diese zu verschlanken, Kosten zu reduzieren und Rationalisierungspotentiale zu nutzen. So wurden beispielsweise ein Campusmanagementsystem eingeführt, für alle Studierenden eine digitale Akte angelegt, Workflows in Sharepoints überführt oder im Bereich Internationales die Software Mobility Online eingeführt.

Dieser Modernisierungs- und Transformationsprozess wird auch in den kommenden Jahren weiterhin Aufgabe für die Organisationsentwicklung der OTH Regensburg sein. Daneben soll auch das als Schwerpunkt festgelegte Thema Nachhaltigkeit in der Verwaltung verankert werden. Hinzu kommen externe Einflussfaktoren wie gesetzliche Vorgaben, die umzusetzen sind, und auch gegenüber anderen äußeren Einflüssen soll Resilienz aufgebaut werden.

Neben diesen auf Verwaltungsprozesse ausgerichteten Themen ist es unsere erklärte Zielsetzung, Entscheidungsprozesse transparent und auf der Grundlage klar definierter Kriterien zu organisieren. Hierzu werden wir neue Steuerungsmaßnahmen entwickeln und implementieren, die die Selbstverwaltung der Hochschule und ihrer Organe stärken und eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb der Hochschule ermöglichen.

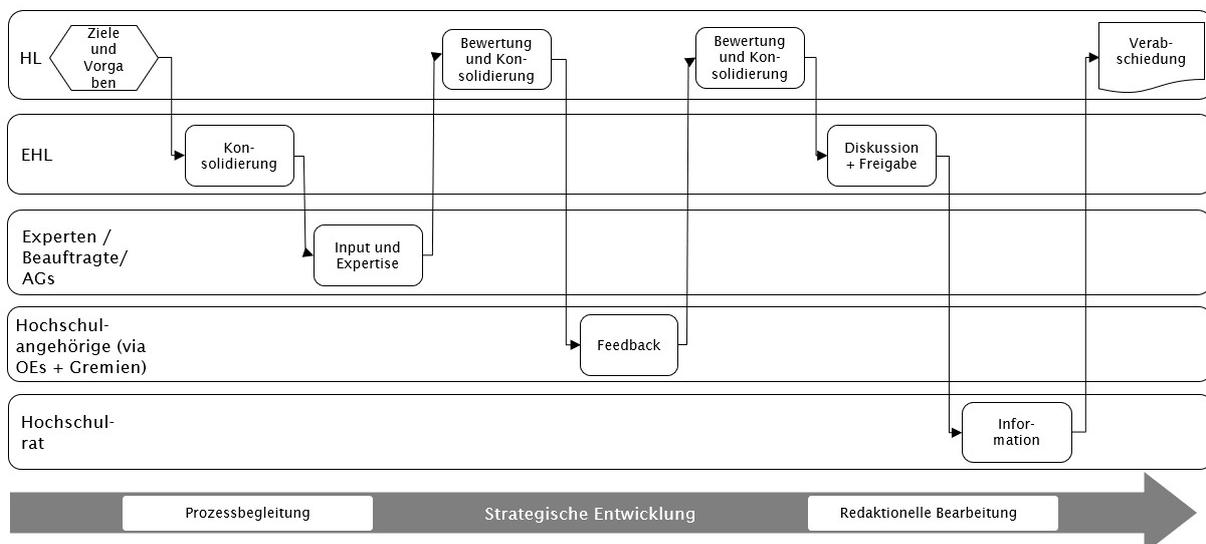
ZIELSETZUNGEN IM AKTIONSFELD VERWALTUNG UND STEUERUNG

- Wir verfügen über zukunftsfähige Strukturen der Verwaltung.
- Wir etablieren eine moderne, ressourcenschonende Verwaltung.
- Wir implementieren transparente und effiziente Strukturen zur Steuerung und Qualitätssicherung.

ANMERKUNGEN ZU BEARBEITUNG UND UMSETZUNG

Im Prozess zur Erarbeitung des vorliegenden Hochschulentwicklungsplans der OTH Regensburg haben die Hochschulangehörigen die Themen diskutiert, die ihnen für die weitere Entwicklung der Hochschule wichtig sind, und dafür jeweils entsprechende Zielsetzungen definiert.

Entstanden ist der Hochschulentwicklungsplan in einem Prozess, an dem die Hochschulangehörigen in mehreren Schritten möglichst umfassend beteiligt wurden.



Ähnlich wird der Prozess der Umsetzung gestaltet: In vielen Fällen sind erste Ideen für die Umsetzung dieser Ziele bereits vorhanden, oft müssen diese erst noch erarbeitet und diskutiert werden. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt grundsätzlich bei der Leitung der OTH Regensburg. Zugleich haben alle Angehörigen der Hochschule die Möglichkeit, sich zu beteiligen – über eigens eingerichtete Projekte, über interne Zielvereinbarungen oder durch ihre tägliche Arbeit. Die Zielsetzung in der Umsetzung des HEP ist es, Transparenz über die Fortschritte der Hochschule in der Zielerreichung herzustellen.

Die Laufzeit des Hochschulentwicklungsplanes beträgt fünf Jahre – er endet damit im Dezember 2027. Im Jahr 2025 wird eine Zwischenevaluation durchgeführt, hier können in Abstimmung mit den zu beteiligenden Gremien auch Nachjustierungen an den Zielsetzungen vorgenommen werden.

Die Laufzeit des nachfolgenden Hochschulentwicklungsplans beginnt im Januar 2028 – die Arbeiten daran werden im März 2027 starten.



REGENSBURG

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
Seybothstraße 2
93053 Regensburg

www.oth-regensburg.de